

# Geschäftslage bessert sich wieder

## SCI-Logistikbarometer: Zurückhaltender Optimismus bei zunehmender Kapazitätsauslastung

Das Klima in der Transport- und Logistikbranche hat sich im Juni 2010 wieder deutlich verbessert. Dies zeigt sich vor allem in einer weiter deutlich verbesserten Kapazitätsauslastung. Sie ist aber noch nicht auf dem Niveau wie vor der Krise. Zu dieser Einschätzung gelangt das aktuelle Logistikbarometer der SCI Verkehr.

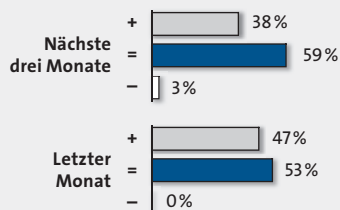
Der leichte Stimmungsrückgang im Mai stellte damit offensichtlich nur eine saisonal bedingte Unsicherheit am Markt dar (DVZ 26.06.2010, Seite 5). Denn die Geschäftslage schätzen 47 Prozent der befragten Unternehmen derzeit als gut ein. Im Vormonat waren es lediglich 26 Prozent. Bei 63 Prozent hat sich die Geschäftslage im vergangenen Monat verbessert. Im Mai haben dies deutlich weniger als die Hälfte angegeben. Nur 6 Prozent der Firmen schätzen ihre derzeitige Geschäftslage als schlecht ein. Die Geschäftslage für die kommenden drei Monate dagegen wird überwiegend als gleichbleibend oder als günstiger angesehen.

**Mehr Engpässe.** Der Anteil der Unternehmen, bei denen die Kosten im vergangenen Monat gestiegen sind, hat sich auf 47 Prozent erhöht. Im Vormonat waren es ein Drittel gewesen. Bei keinem der Betriebe sind die Kosten im Monat Juni 2010 gesunken. „Diese Entwicklung ist einerseits auf erhöhte Energiekosten zurückzuführen“, heißt es im SCI-Logistikbarometer. „Sie spiegelt aber auch die zunehmenden Kapazitätsengpässe wider.“ Diese führten dazu, dass am Markt nicht immer zu den besten Konditionen flexibler Frachtraum und Personal eingekauft werden könne. Eine steigende Zahl der Unternehmen erwartet für die kommenden drei Monate jedoch keine weitere Verschärfung der Kostensituation (59 Prozent zu 53 Prozent im Vormonat), haben die Marktexperten von SCI herausgefunden.

**Tendenziell steigende Preise.** Die leichten Preissteigerungstendenzen der vergangenen Monate haben sich auch im Juni 2010 fortgesetzt. Zwar sind bei 72 Prozent der Umfrageteilnehmer die Preise gleichgeblieben (Vormonat 65 Prozent). Gleichzeitig konnten noch 22 Prozent der Unternehmen (zu 29 Prozent im Vormonat) weitere Preissteigerungen erzielen.

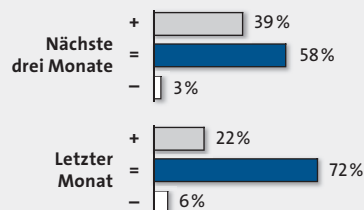
### Kosten

Kein Unternehmen verzeichnete eine Steigerung



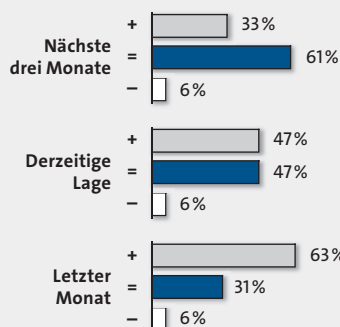
### Preise

Tendenz zum Anstieg setzt sich fort



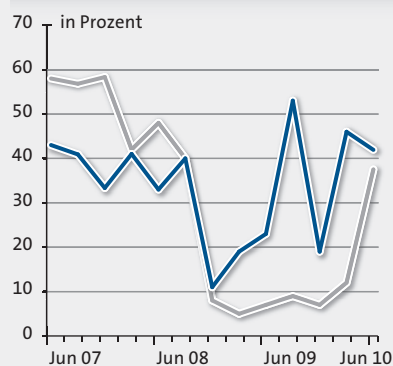
### Geschäftslage

Nach kurzem Stimmungstief zeigt sich Optimismus



### Kapazität

Erwartung und Realität nähern sich an



+ besser/steigt/gestiegen    = normal/gleich bleibend    - schlechter/sinkt/gesunken  
 — derzeit gut    — zukünftig steigend

Quelle: SCI Verkehr

Eine zunehmende Zahl (39 zu 32 Prozent im Vormonat) der Transport- und Logistikunternehmen erwartet darüber hinaus, dass die Preise in den kommenden drei Monaten steigen werden. Mehr als die Hälfte rechnet jedoch mit keiner Veränderung. Damit wird der Branche die leichte Preissteigerungstendenz auch für die kommenden Monate erhalten bleiben. In der Krise deutlich gefallene Preise können gleichzeitig wieder auf ein auskömmliches Niveau gebracht werden, resümieren die Marktanalysten.

In den vergangenen sechs Monaten hat sich die Kapazitätsauslastung bei über 80 Prozent der Unternehmen der Transport und Logistikbranche verbessert. Das ist erneut ein deutlicher Anstieg gegenüber den Befragungen im Dezember 2009 und im März 2010. Inzwischen bewerten schon wieder mehr als ein Drittel der Unternehmen

die saisonale Kapazitätsauslastung als normal (März: 12 Prozent). Auch für die kommenden sechs Monate sind die Aussichten positiv. Immerhin 42 Prozent der Unternehmen erwarten, dass die Auslastung weiter steigen wird. Fast die Hälfte gehen zumindest von einer unveränderten bleibenden Auslastung aus. Jedoch rechnen auch 10 Prozent mit sinkender Kapazitätsauslastung.

**Anpassung an Mengen.** Beim Vergleich der Einschätzung der derzeitigen und zukünftigen Kapazitätsauslastung im Jahresverlauf, fällt auf, dass die positive Einschätzung der derzeitigen und künftigen Lage immer noch nicht auf dem Vorkrisenniveau ist. Die in der Krise eingesparten Fahrer und Lkw-Kapazitäten müssen momentan dem wachsenden Mengenvolumen angepasst werden. Immer wieder ist in jüngster Zeit zu hören, dass Fahrer

knapp sind, und der Verkauf von Nutzfahrzeugen wieder ansteigt.

**Preis vor Nachhaltigkeit.** Das Thema Grüne Logistik ist in der Transport- und Logistikbranche noch nicht flächendeckend auf der Umsetzungsebene angekommen. Gut ein Fünftel der Betriebe gab an, dass ihre Auftraggeber diesbezüglich Anforderungen stellen. Weitere 41 Prozent erhalten manchmal diese Anfragen. Die SCI-Analysten sehen darin ein Indiz dafür, dass auch heute noch vor allem der Preis zählt. Erst dann folge die Nachhaltigkeit, die als eher weiches Kriterium bewertet werde. Nicht einmal ein Drittel der Befragten (nämlich 28 Prozent) berichtet, dass Auftraggeber ihre unternehmensinternen Ziele zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen vertraglich festlegen.

Dieser Prozentsatz steigt bei den Ausschreibungskriterien, denen sich die befragten Unternehmen stellen müssen, zwar auf 38 Prozent an. Aber im Zuge der Vertragsverhandlungen werden diese Ziele offensichtlich nicht immer umgesetzt. Es überrascht daher auch nicht, dass der Einsatz von erneuerbaren Energien nur bei 9 Prozent der Ausschreibungen eine Rolle spielt, an denen sich die befragten Unternehmen beteiligen. „Es zeigt sich, dass nicht vorrangig die Verlagerung oder Spediteure die Treiber von Entwicklungen sind“, heißt es im Logistikbarometer. „Es wird vielmehr überwiegend auf gesetzgeberische Initiativen reagiert oder es soll diesen vorgegriffen werden.“

**Zukunft ungewiss.** In Bezug auf die Perspektive des Logistikmarktes sind mehr als die Hälfte der befragten Betriebe gespalten. 55 Prozent können sich nicht entscheiden, ob sich der Logistikmarkt bereits im Juni 2010 nachhaltig erholt hat oder nicht. Eine positive Einschätzung überwiegt zwar mit einem Viertel knapp vor der negativen mit 21 Prozent. Die Frage nach der endgültigen Erholung kann jedoch derzeit keines der Unternehmen beantworten. Der Markt ist der Einschätzung von SCI zufolge daher derzeit eher „vorsichtig positiv“.

DVZ 22.7.2010 (rok)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. [www.sci.de](http://www.sci.de)